

Maturitätsprüfung 2019 – **Wirtschaft und Recht** schriftlich

- Klassen: 5 KSW, 4Wb (GuR), 4Wa, 4WZ (SiT), 4We (RoR)
- Prüfungsdauer: 4 Stunden
- Hilfsmittel: ZGB, OR und Taschenrechner.
- Hinweise: Schreiben Sie Ihre **Antworten** auf diese Blätter. Sollten Sie mehr **Platz** als vorgesehen benötigen, benützen Sie die **Reserveseiten** am Schluss der Prüfung. Weisen Sie dann deutlich (Seitenzahl angeben) darauf hin.
- Achten Sie auf eine korrekte **Sprache** und eine **ordentliche, übersichtliche und fachlich korrekte Darstellung**. Unterstreichen Sie Resultate. **Unlesbares** kann nicht korrigiert und folglich auch nicht bewertet werden.
- Fassen Sie sich **kurz**, bleiben Sie dabei aber **präzise!**
- Lösungswege** müssen nachvollziehbar sein. In der Erörterung einer Rechtslage müssen die relevanten **Artikel des Gesetzes (ZGB / OR)** **präzise** genannt werden (d.h. mit Absatz, Buchstabe etc.).
- Textantworten** sollen in korrektem Deutsch abgefasst und begründet werden, falls dies nicht – z.B. „stichwortartig“ – ausdrücklich anders verlangt ist.
- Die Heftklammern bitte nicht lösen.
- Der **Überblick** auf der folgenden Seite soll Ihnen die Planung etwas erleichtern. Neben dem Stichwort zum Inhalt der Aufgabe sehen Sie jeweils eine Zeitangabe und die maximal erzielbare Punktzahl. Sie müssen die Aufgaben nicht zwingend in der vorliegenden Reihenfolge lösen. Beginnen Sie mit denjenigen Aufgaben, deren Lösung Ihnen einfach erscheint.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen! R. Roth, T. Schindelholz, R. Güdel

Name, Vorname,
Klasse:

Überblick / Planungshilfe

	Richtzeit	Punkte	erreichte Punkte
1. Volkswirtschaftslehre	60 Min.	40	
1) Beurteilen von Aussagen	15 Min.	10	
2) Mikroökonomie	30 Min.	20	
3) Volkswirtschaftliche Statistik interpretieren	15 Min.	10	
2. Betriebswirtschaftslehre	60 Min.	40
4) Beurteilen von Aussagen	15 Min.	10	
5) Fahrzeugkauf, Finanzierung und Abschreibung	15 Min.	10	
6) Investitionsrechnen	30 Min.	20	
3. Recht	60 Min.	40
7) Porsche günstig zu verkaufen	15 Min.	10	
8) Personenrecht	15 Min.	10	
9) Gesellschaftsrecht	30 Min.	20	
4. Rechnungswesen	60 Min.	40
10) Mehrstufige Erfolgsrechnung	15 Min.	10	
11) Anpassung des Bruttogewinns	15 Min.	10	
12) Bilanzanalyse	30 Min.	20	
Summe	240 Min.	160	_____ _____

1. Volkswirtschaftslehre

60 Minuten, 40 Punkte

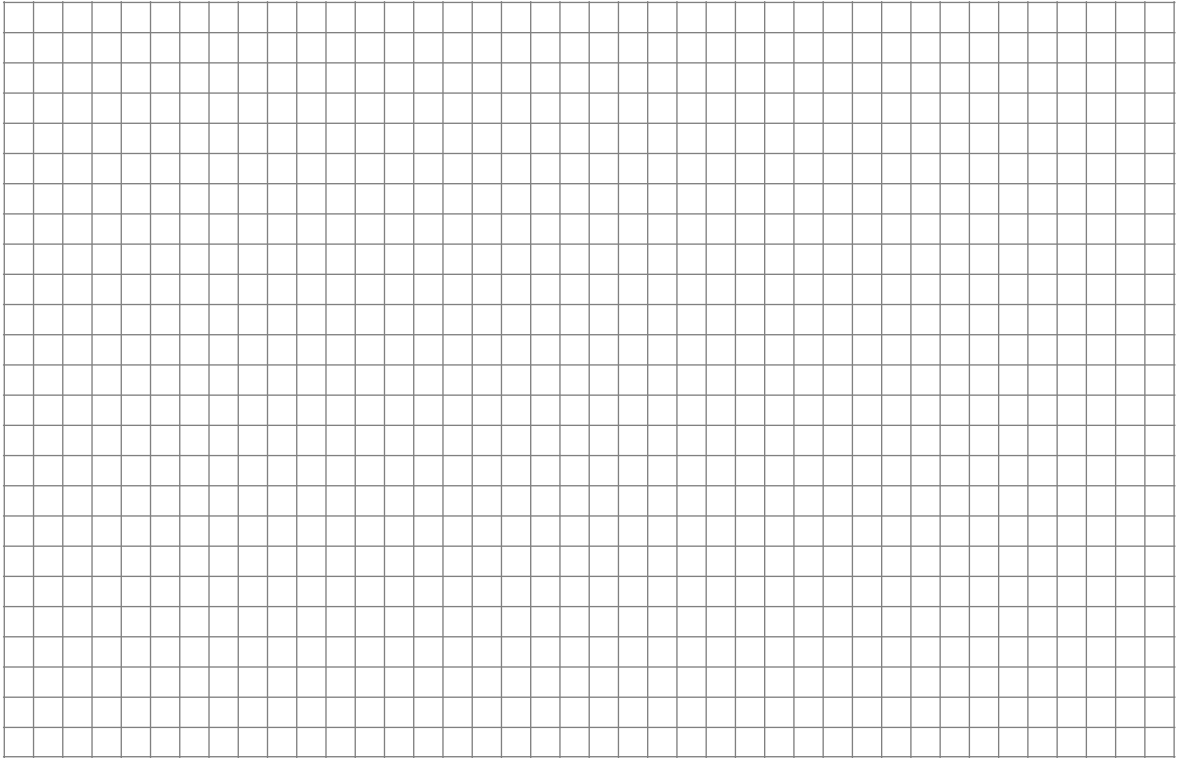
1) Beurteilen von Aussagen

15 Minuten, 10 Punkte

Beurteilen Sie die folgenden Aussagen zur Volkswirtschaftslehre bezüglich ihres Wahrheitsgehaltes, indem Sie R für richtig und F für falsch ankreuzen. Ist ein Element einer Aussage falsch, gilt die ganze Aussage als falsch. Notieren Sie keine Kommentare.

Aussage	R	F
Die Arbeitslosenversicherung (ALV) wirkt u.a. als automatischer Konjunkturstabilisator.		
Die Funktionen des Geldes sind: Tauschmittel, Zahlungsmittel, Recheneinheit		
Erhöht sich die Geldmenge stärker als das reale BIP, so führt dies mittelfristig zu einer Erhöhung des Preisniveaus, also zu Inflation.		
Das Bruttoinlandprodukt misst die Wertschöpfung, die in einem Land während eines Jahres erzielt wird.		
Langfristig ist der technische Fortschritt die dominierende Ursache des Wachstums.		
Der Staat (v.a. die Schweizerische Eidgenossenschaft) finanziert sich ausschliesslich über Steuereinnahmen.		
Die Sockelarbeitslosigkeit äussert sich in drei Formen: der konjunkturellen, der friktionellen und der strukturellen Arbeitslosigkeit.		
Ein Monopolist kann aufgrund fehlender Konkurrenz den Preis so ansetzen, dass sein Gewinn maximiert wird.		
Bei negativen externen Effekten sind die Kosten der Produktion aus gesamtwirtschaftlicher Sicht zu tief, und es wird zu viel produziert.		
Preise geben Informationen über Knappheitsverhältnisse und lenken damit u.a. den Einsatz von Ressourcen.		
Die AHV gilt als zweite Säule der Altersvorsorge und wird durch das Umlageverfahren finanziert.		
Führt der Staat Höchstpreise ein, hat dies unweigerlich einen Angebotsüberschuss zur Folge.		
Die Lorenzkurve stellt das Verhältnis von offenen Stellen und Arbeitssuchenden dar.		
In einer zentralgeleiteten Planwirtschaft wird über den Ressourceneinsatz dezentral entschieden.		
Als Rezession bezeichnet man eine Periode im Konjunkturverlauf, in welcher die Produktionsfaktoren schlecht ausgelastet sind.		
Merkmale öffentlicher Güter sind Nichtrivalität im Konsum und fehlende Ausschlussmöglichkeit vom Konsum.		
Asymmetrische Information ist eine Form von Marktversagen.		
Sinkt das allgemeine Preisniveau spricht man von Inflation.		
Die Nachfrage nach lebensnotwendigen Medikamenten ist tendenziell eher unelastisch.		
Der Notenumlauf wird auf der Aktivseite der Bilanz einer Zentralbank notiert.		

- e) Berechnen Sie die Sättigungsmenge und den Höchstpreis im europäischen Markt. 2

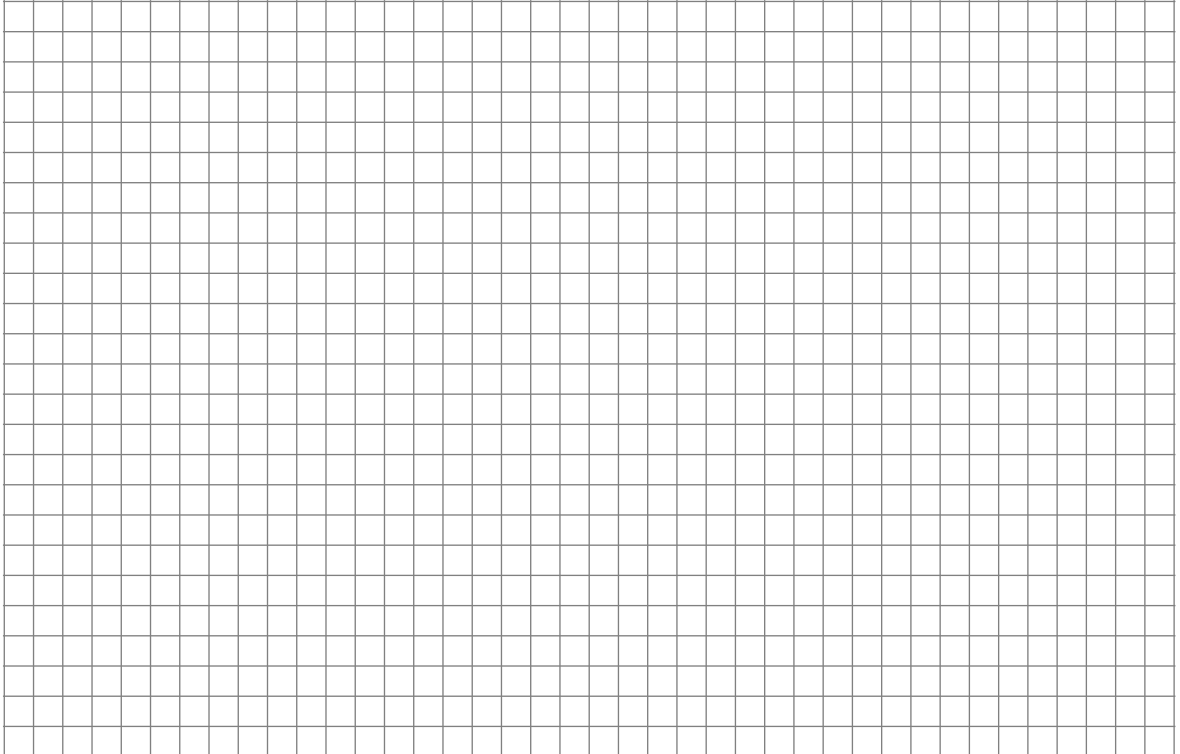


- f) Handelt es sich beim administrativ bzw. amtlich festgelegten Preis in der Schweiz um einen Höchstpreis oder einen Mindestpreis? Begründen Sie Ihre Antwort. 2

- g) Nehmen wir an, beim administrativ bzw. amtlich festgelegten Preis in der Schweiz handle es sich um einen Höchstpreis. Welches werden die mittel- bis langfristigen Folgen sein? 2

- h) Nehmen wir an, der Preis beim Cournot'schen Punkt betrage $p = 150$ (EU-Markt). Wie hoch ist dann die Konsumentenrente?

2



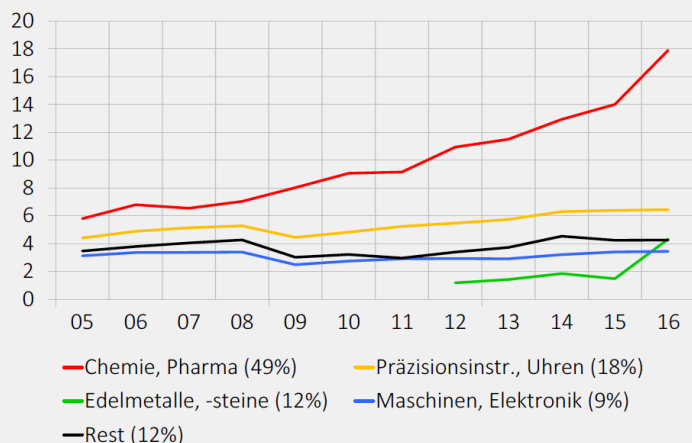
3) Volkswirtschaftliche Statistik interpretieren

15 Minuten, 10 Punkte

Nachstehend sehen Sie zwei graphische Darstellungen (Abbildung 55 und 56) sowie eine Tabelle (Tabelle 13). In der Tabelle sind bewusst einige Zahlen abgedeckt. Beantworten Sie dazu die Fragen auf den folgenden Seiten:

Abbildung 55: Warenexporte in die USA nach Rubriken

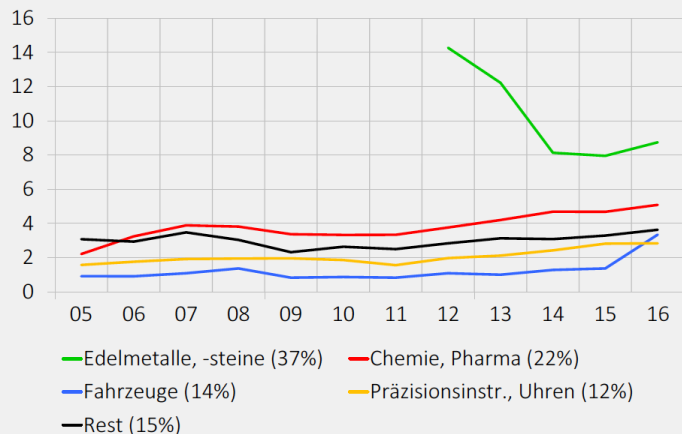
Nominal, in Mrd. CHF, Anteile 2016 in Klammern



Quelle: EZV

Abbildung 56: Warenimporte aus den USA nach Rubriken

Nominal, in Mrd. CHF, Anteile 2016 in Klammern



Quelle: EZV

Tabelle 13: Goldhandel, wichtigste Handelspartner der Schweiz 2016

Nominale Jahreswerte in Mio. CHF

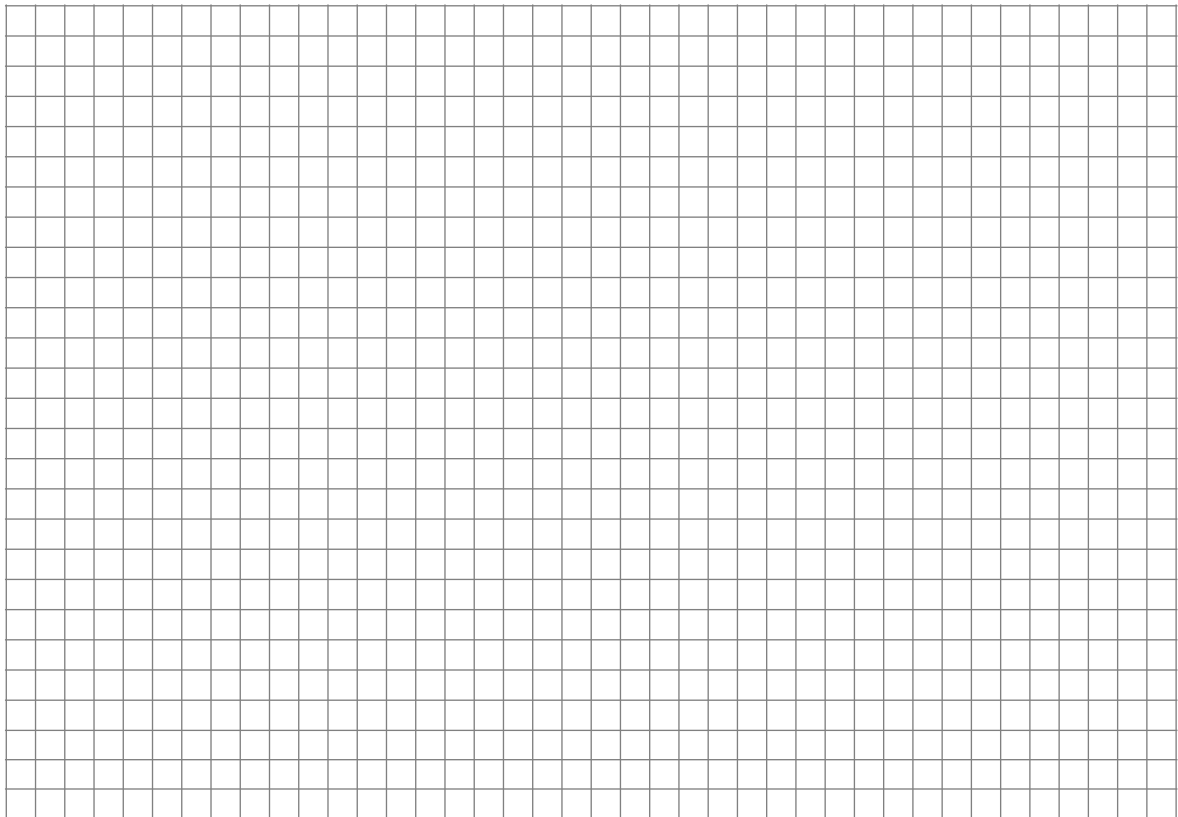
Goldexporte	Anteil	Goldimporte	Anteil
Ver. Königreich	20'047 25%	Emirate, Arab.	19%
China (o. HK)	16'884 21%	Ver. Königreich	14%
Hongkong	12'702 16%	USA	10%
Indien	12'698 16%	Hongkong	8%
Total	79'228		

Quelle: EZV

- c) Nennen und erläutern Sie zwei mögliche Gründe für die grosse Zunahme des Exportes von Chemie und Pharma in der abgebildeten Zeitspanne. 2

- d) Interpretieren Sie den Handel von Edelmetallen und Edelsteinen zwischen den USA und der Schweiz. Eine sinnvolle, konkrete Aussage reicht. 1

- e) Für wie viele Franken hat die Schweiz im Jahr 2016 insgesamt Gold importiert? Gehen Sie davon aus, dass es sich bei 91% aller Einfuhren von Edelmetallen und Edelsteinen um Gold handelt. Zeigen Sie den Rechnungsweg. 2



2. Betriebswirtschaftslehre

60 Minuten, 40 Punkte

4) Beurteilen von Aussagen

15 Minuten, 10 Punkte

Beurteilen Sie die folgenden Aussagen zur Betriebswirtschaftslehre bezüglich ihres Wahrheitsgehaltes, indem Sie R für richtig und F für falsch ankreuzen. Ist ein Element einer Aussage falsch, gilt die ganze Aussage als falsch. Notieren Sie keine Kommentare.

Aussage	R	F
Zielkonflikte entstehen, wenn Anspruchsgruppen unterschiedliche Interessen und Anliegen an eine Unternehmung äussern.		
Mit der SWOT-Analyse werden Chancen und Risiken der eigenen Unternehmung sowie Stärken und Schwächen der Umwelt dargestellt.		
Fach- und Spezialgeschäfte haben tendenziell ein schmales, dafür aber tiefes Sortiment.		
Sachinvestitionen liegen vor, wenn verfügbare finanzielle Mittel zur Beschaffung von Sachgütern eingesetzt werden.		
Public Relations kennzeichnet die Beziehung zwischen dem Unternehmen und den verschiedenen Anspruchsgruppen mit dem Ziel, Vertrauen aufzubauen.		
Als Deckungsbeitrag bezeichnet man die Differenz zwischen variablen und fixen Kosten.		
Verpackungen haben sowohl technische Funktionen (z.B. Schutz) als auch kommunikative Funktionen (z.B. Werbung).		
Nespresso-Kapseln kauft man entweder via Internet bei Nespresso oder in speziellen Nespresso-Boutiquen. Dies bezeichnet man als direkten Absatzweg.		
Ein Unternehmen, welches nach dem Shareholder-Value-Ansatz handelt, berücksichtigt die Interessen sämtlicher Anspruchsgruppen.		
Mit einer Nutzwertanalyse lassen sich verschiedene Alternativen anhand vorher festgelegter (und gewichteter) Kriterien bewerten und vergleichen.		
Ein Joint-Venture ist eine moderne Vertriebsform.		
Ein Coiffeur-Salon gehört zum tertiären Wirtschaftssektor.		
Ein autoritärer Führungsstil lässt den Mitarbeitern einen relativ grossen Entscheidungsspielraum.		
Bei einer funktionalen Organisation wird die Unternehmung nach Produktgruppen gegliedert.		
Eine Stabsstelle hat nur beratende Funktion aber kein Weisungsrecht.		
Ein wichtiger organisatorischer Grundsatz besagt, dass Aufgabe, Kompetenzen und Verantwortung einander entsprechen müssen.		
Die AIDA-Formel bezeichnet die vier klassischen Marketingfunktionen.		
Das Fliessprinzip eignet sich u.a. für die Massenfertigung.		
Der Stundenplan am Gymnasium ist ein Instrument der Ablaufplanung.		
Die Marktdurchdringung ist eine der fünf Wettbewerbsstrategien nach Porter.		

5) Fahrzeugkauf, Finanzierung und Abschreibung

15 Minuten - 10 Punkte

Die Back AG setzt sich sehr stark für eine nachhaltige Produktion ein. Sie beliefert ihre Kunden mittels Elektro-Lastwagen. Diese Fahrzeuge werden sehr stark beansprucht, deshalb muss die Flotte regelmässig erneuert werden. Im Durchschnitt wird ein Fahrzeug pro Jahr ersetzt.

- a) Diskutieren Sie Vor- und Nachteile des Einsatzes von Elektro-Lastwagen aus Sicht der Back AG . Erläutern Sie jeweils mindestens zwei Argumente für bzw. gegen den Einsatz von Elektro-Lastwagen. 4

- b) Aufgrund des rasanten Wachstums muss sich die Back AG zusätzliches Kapital beschaffen. Ordnen Sie den geschilderten Finanzierungsmassnahmen jeweils zwei der nachstehend aufgelisteten Finanzierungsarten bzw. -möglichkeiten zu. 2

Finanzierungsarten: Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Aussenfinanzierung, Innenfinanzierung, Selbstfinanzierung, Verflüssigungsfinanzierung

Finanzierungsmassnahme	Finanzierungsart
Die Eigentümerfamilie der Back AG stellt der Unternehmung mehr eigene Mittel zur Verfügung.	
Die Raiffeisen-Bank erhöht das bisherige Bankdarlehen für die Back AG.	

6) Investitionsrechnen

30 Minuten, 20 Punkte

Die beiden Produktionsanlagen Alpha und Beta stehen nach einer Vorauswahl für den Investitionsentscheid in der engeren Wahl. Folgende Daten sind bekannt:

Kalkulationselement	Alpha	Beta
Kapitaleinsatz (Investition)	CHF 750'000.00	CHF 750'000.00
Liquidationserlös	CHF 0.00	CHF 0.00
Nutzungsdauer	4 Jahre	4 Jahre
Kalkulatorischer Zinssatz	12%	12%
Cashflow 1. Jahr	CHF 100'000.00	CHF 250'000.00
Cashflow 2. Jahr	CHF 200'000.00	CHF 250'000.00
Cashflow 3. Jahr	CHF 300'000.00	CHF 250'000.00
Cashflow 4. Jahr	CHF 400'000.00	CHF 250'000.00

Unter Cashflow ist der Einnahmeüberschuss vor Zinsen und Abschreibungen zu verstehen, alle Zahlungen erfolgen nachschüssig, d.h. sie werden per Ende Jahr bezahlt.

Auf den folgenden beiden Seiten finden Sie Tabellen für die Rentenbarwert- und Rentenendwertfaktoren nachschüssiger Zahlungen.

Im Anschluss daran sind die Aufgaben zur geschilderten Ausgangslage aufgeführt.

Rentenbarwertfaktoren

Barwert einer Zahlung von 1.-, nachschüssig während n Jahren

$$R_0 = R * \frac{q^n - 1}{q^n * (q - 1)}$$

Jahre	Jahreszinssatz	2.0%	2.5%	3.0%	3.5%	4.0%	4.5%	5.0%	6.0%	7.0%	8.0%	9.0%	10.0%	12.0%	15.0%	20.0%
1		0.9804	0.9756	0.9709	0.9662	0.9615	0.9569	0.9524	0.9434	0.9346	0.9259	0.9174	0.9091	0.8929	0.8696	0.8333
2		1.9416	1.9274	1.9135	1.8997	1.8861	1.8727	1.8594	1.8334	1.8080	1.7833	1.7591	1.7355	1.6901	1.6257	1.5278
3		2.8839	2.8560	2.8286	2.8016	2.7751	2.7490	2.7232	2.6730	2.6243	2.5771	2.5313	2.4869	2.4018	2.2832	2.1065
4		3.8077	3.7620	3.7171	3.6731	3.6299	3.5875	3.5460	3.4651	3.3872	3.3121	3.2397	3.1699	3.0373	2.8550	2.5887
5		4.7135	4.6458	4.5797	4.5151	4.4518	4.3900	4.3295	4.2124	4.1002	3.9927	3.8897	3.7908	3.6048	3.3522	2.9906
6		5.6014	5.5081	5.4172	5.3286	5.2421	5.1579	5.0757	4.9173	4.7665	4.6229	4.4859	4.3553	4.1114	3.7845	3.3255
7		6.4720	6.3494	6.2303	6.1145	6.0021	5.8927	5.7864	5.5824	5.3893	5.2064	5.0330	4.8684	4.5638	4.1604	3.6046
8		7.3255	7.1701	7.0197	6.8740	6.7327	6.5959	6.4632	6.2098	5.9713	5.7466	5.5348	5.3349	4.9676	4.4873	3.8372
9		8.1622	7.9709	7.7861	7.6077	7.4353	7.2688	7.1078	6.8017	6.5152	6.2469	5.9952	5.7590	5.3282	4.7716	4.0310
10		8.9826	8.7521	8.5302	8.3166	8.1109	7.9127	7.7217	7.3601	7.0236	6.7101	6.4177	6.1446	5.6502	5.0188	4.1925
11		9.7868	9.5142	9.2526	9.0016	8.7605	8.5289	8.3064	7.8869	7.4987	7.1390	6.8052	6.4951	5.9377	5.2337	4.3271
12		10.5753	10.2578	9.9540	9.6633	9.3851	9.1186	8.8633	8.3838	7.9427	7.5361	7.1607	6.8137	6.1944	5.4206	4.4392
13		11.3484	10.9832	10.6350	10.3027	9.9856	9.6829	9.3936	8.8527	8.3577	7.9038	7.4869	7.1034	6.4235	5.5831	4.5327
14		12.1062	11.6909	11.2961	10.9205	10.5631	10.2228	9.8986	9.2950	8.7455	8.2442	7.7862	7.3667	6.6282	5.7245	4.6106
15		12.8493	12.3814	11.9379	11.5174	11.1184	10.7395	10.3797	9.7122	9.1079	8.5595	8.0607	7.6061	6.8109	5.8474	4.6755
16		13.5777	13.0550	12.5611	12.0941	11.6523	11.2340	10.8378	10.1059	9.4466	8.8514	8.3126	7.8237	6.9740	5.9542	4.7296
17		14.2919	13.7122	13.1661	12.6513	12.1657	11.7072	11.2741	10.4773	9.7632	9.1216	8.5436	8.0216	7.1196	6.0472	4.7746
18		14.9920	14.3534	13.7535	13.1897	12.6593	12.1600	11.6896	10.8276	10.0591	9.3719	8.7556	8.2014	7.2497	6.1280	4.8122
19		15.6785	14.9789	14.3238	13.7098	13.1339	12.5933	12.0853	11.1581	10.3356	9.6036	8.9501	8.3649	7.3658	6.1982	4.8435
20		16.3514	15.5892	14.8775	14.2124	13.5903	13.0079	12.4622	11.4699	10.5940	9.8181	9.1285	8.5136	7.4694	6.2593	4.8696

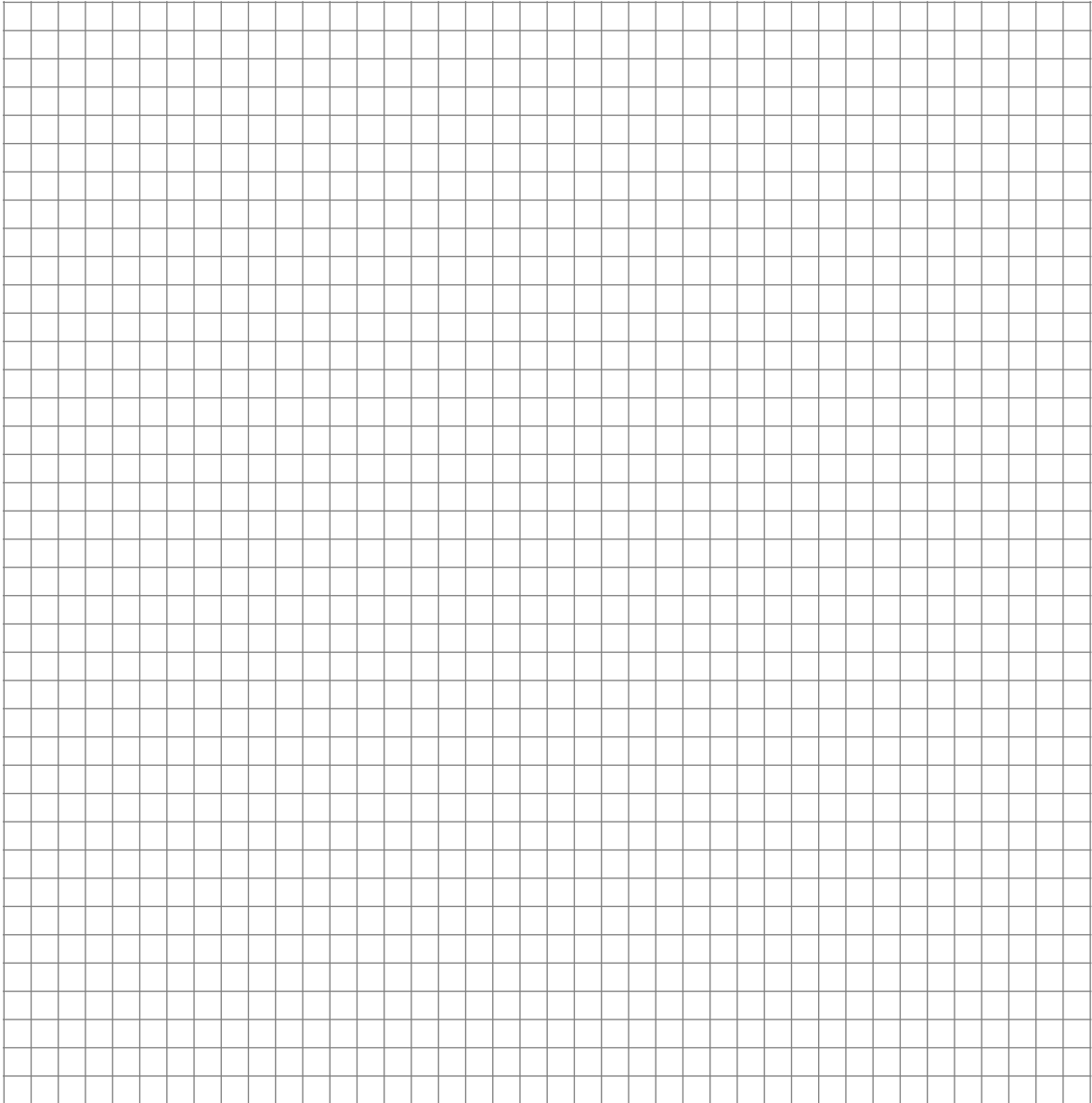
Rentenendwertfaktoren

$$R_n = R * \frac{q^n - 1}{q - 1}$$

Endwert einer Zahlung von 1.-, nachschüssig während n Jahren

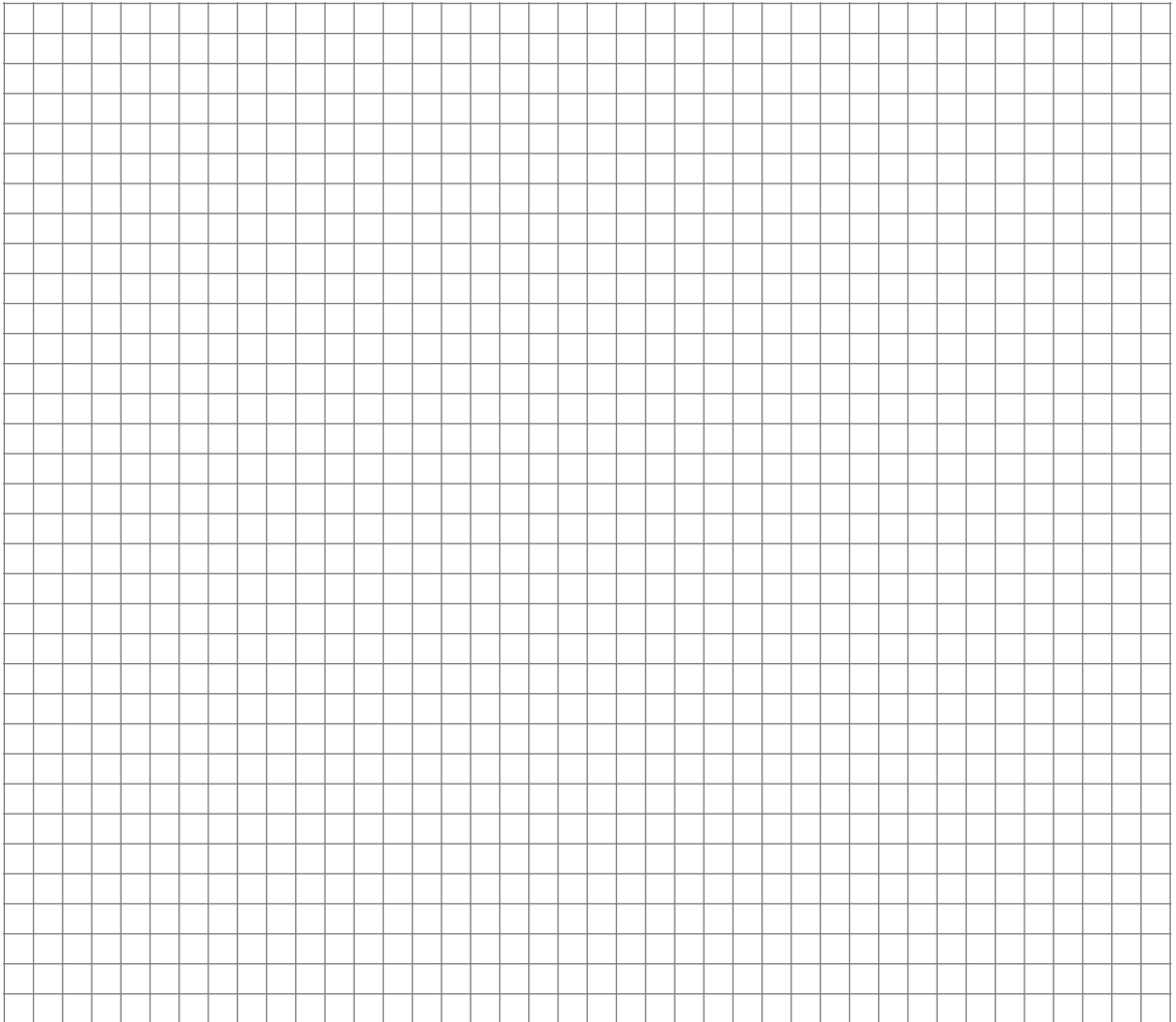
Jahre	Jahreszinssatz														
	2.0%	2.5%	3.0%	3.5%	4.0%	4.5%	5.0%	6.0%	7.0%	8.0%	9.0%	10.0%	12.0%	15.0%	20.0%
1	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000
2	2.0200	2.0250	2.0300	2.0350	2.0400	2.0450	2.0500	2.0600	2.0700	2.0800	2.0900	2.1000	2.1200	2.1500	2.2000
3	3.0604	3.0756	3.0909	3.1062	3.1216	3.1370	3.1525	3.1836	3.2149	3.2464	3.2781	3.3100	3.3744	3.4725	3.6400
4	4.1216	4.1525	4.1836	4.2149	4.2465	4.2782	4.3101	4.3746	4.4399	4.5061	4.5731	4.6410	4.7793	4.9934	5.3680
5	5.2040	5.2563	5.3091	5.3625	5.4163	5.4707	5.5256	5.6371	5.7507	5.8666	5.9847	6.1051	6.3528	6.7424	7.4416
6	6.3081	6.3877	6.4684	6.5502	6.6330	6.7169	6.8019	6.9753	7.1533	7.3359	7.5233	7.7156	8.1152	8.7537	9.9299
7	7.4343	7.5474	7.6625	7.7794	7.8983	8.0192	8.1420	8.3938	8.6540	8.9228	9.2004	9.4872	10.0890	11.0668	12.9159
8	8.5830	8.7361	8.8923	9.0517	9.2142	9.3800	9.5491	9.8975	10.2598	10.6366	11.0285	11.4359	12.2997	13.7268	16.4991
9	9.7546	9.9545	10.1591	10.3685	10.5828	10.8021	11.0266	11.4913	11.9780	12.4876	13.0210	13.5795	14.7757	16.7858	20.7989
10	10.9497	11.2034	11.4639	11.7314	12.0061	12.2882	12.5779	13.1808	13.8164	14.4866	15.1929	15.9374	17.5487	20.3037	25.9587
11	12.1687	12.4835	12.8078	13.1420	13.4864	13.8412	14.2068	14.9716	15.7836	16.6455	17.5603	18.5312	20.6546	24.3493	32.1504
12	13.4121	13.7956	14.1920	14.6020	15.0258	15.4640	15.9171	16.8699	17.8885	18.9771	20.1407	21.3843	24.1331	29.0017	39.5805
13	14.6803	15.1404	15.6178	16.1130	16.6268	17.1599	17.7130	18.8821	20.1406	21.4953	22.9534	24.5227	28.0291	34.3519	48.4966
14	15.9739	16.5190	17.0863	17.6770	18.2919	18.9321	19.5986	21.0151	22.5505	24.2149	26.0192	27.9750	32.3926	40.5047	59.1959
15	17.2934	17.9319	18.5989	19.2957	20.0236	20.7841	21.5786	23.2760	25.1290	27.1521	29.3609	31.7725	37.2797	47.5804	72.0351
16	18.6393	19.3802	20.1569	20.9710	21.8245	22.7193	23.6575	25.6725	27.8881	30.3243	33.0034	35.9497	42.7533	55.7175	87.4421
17	20.0121	20.8647	21.7616	22.7050	23.6975	24.7417	25.8404	28.2129	30.8402	33.7502	36.9737	40.5447	48.8837	65.0751	105.9306
18	21.4123	22.3863	23.4144	24.4997	25.6454	26.8551	28.1324	30.9057	33.9990	37.4502	41.3013	45.5992	55.7497	75.8364	128.1167
19	22.8406	23.9460	25.1169	26.3572	27.6712	29.0636	30.5390	33.7600	37.3790	41.4463	46.0185	51.1591	63.4397	88.2118	154.7400
20	24.2974	25.5447	26.8704	28.2797	29.7781	31.3714	33.0660	36.7856	40.9955	45.7620	51.1601	57.2750	72.0524	102.4436	186.6880

- a) Berechnen Sie den Barwert (NPV, Kapitalwert) beider Anlagen und entscheiden Sie, welche zu bevorzugen ist. 5



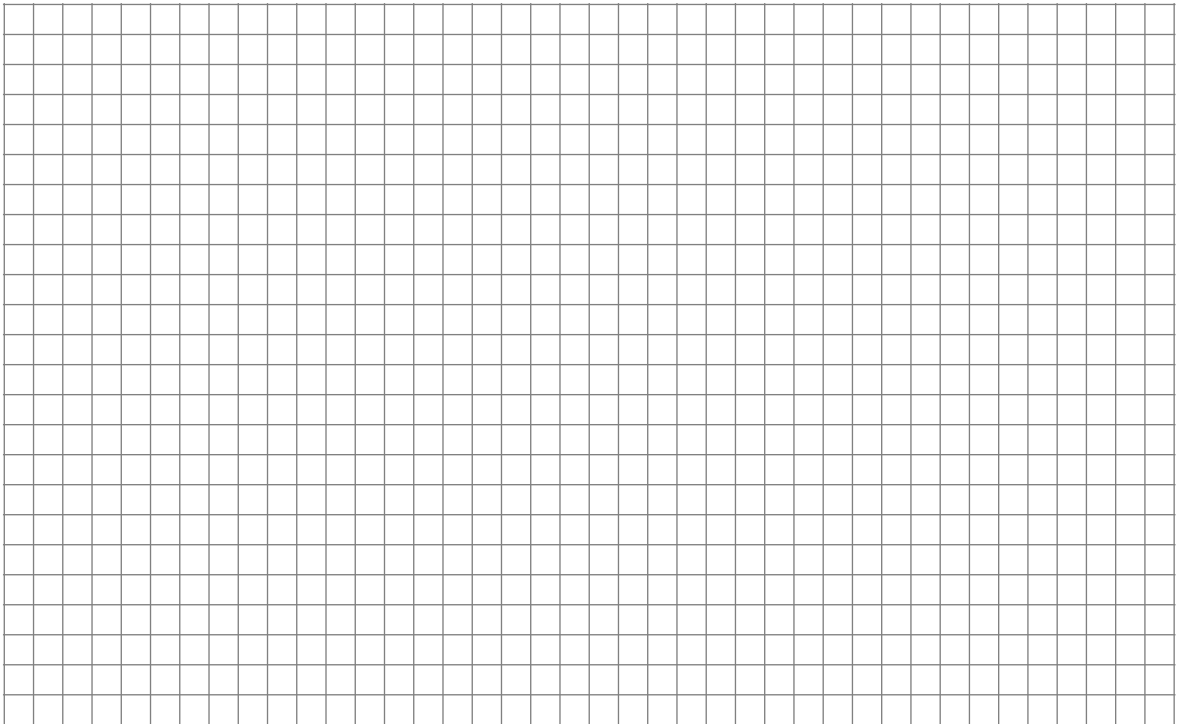
Investitionsentscheid:

- b) Berechnen Sie die Payback-Perioden für beide Alternativen statisch. 2
Erklären Sie die Bedeutung der beiden Resultate. 1



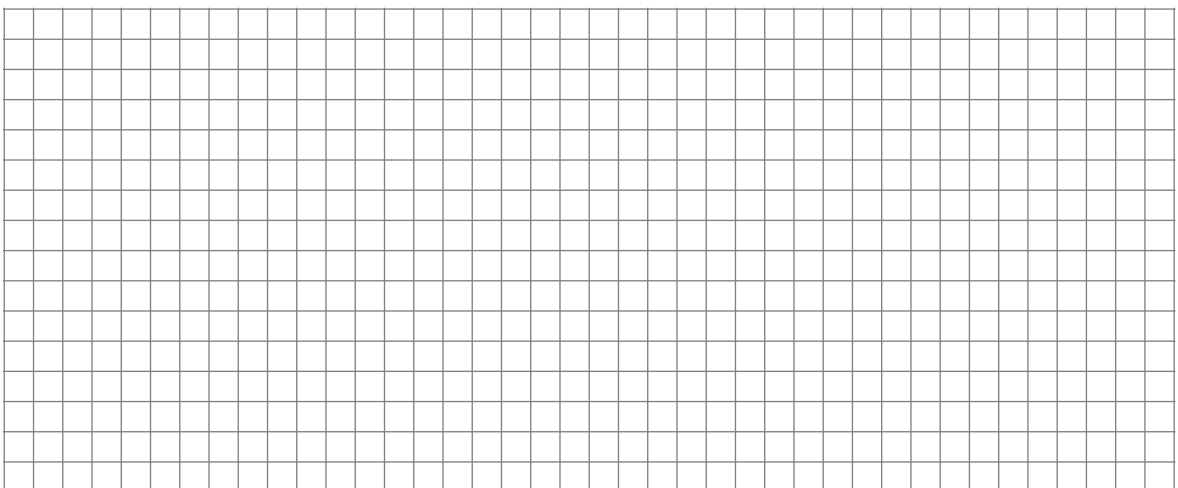
Bedeutung:

- c) Berechnen Sie näherungsweise den internen Ertragssatz (IRR) des Projektes Beta und interpretieren Sie das Resultat (bzw. erklären Sie die Bedeutung des IRR). 3



Interpretation:

- d) Berechnen Sie den durchschnittlichen jährlichen Gewinn (statisch) für die beide Varianten. Gehen Sie davon aus, dass der Cashflow die Einnahmenüberschüsse ohne Kapitalkosten und Abschreibungen darstellt. Der Kapitalzinssatz beträgt 12 %, die Abschreibungen sind linear vorzunehmen. 4



3. Recht

60 Minuten, 40 Punkte

7) Porsche günstig zu verkaufen

15 Minuten, 10 Punkte

Franz X. ist glücklicher Eigentümer eines geerbten Porsches. Stets ist er jedoch in finanziellen Schwierigkeiten. Als ihm das Betreibungsamt wegen unbezahlter Rechnungen eine Pfändung für Forderungen über CHF 5'000.- ankündigt, begibt er sich in Panik zum Autohändler Anton Z. Dieser bietet ihm für den Porsche CHF 7'000.- "bar auf die Hand" an. Der Vertrag wird am 23. Juni 20.6 geschlossen.

Am 1. Juni 20.7 erfährt Frank X., dass das Fahrzeug gemäss Eurotax einen Wert von zumindest CHF 60'000.- gehabt habe. Franz X. wendet sich an die unentgeltliche Rechtsauskunft und wird vom beratenden Anwalt gebeten, sofort bei ihm vorbeizukommen, damit er den Vertrag anfechten könne.

Franz X. begibt sich aber zunächst einmal in die Ferien und vereinbart sofort nach seiner Rückkehr einen Termin bei einem anderen Anwalt. Dort geht er tatsächlich am 26. Juni 20.7 vorbei.

Welche Auskunft wird ihm dieser Anwalt geben?

Quelle: Thomas Gattlen, Allgemeine Rechtskunde für Fachhochschulen und höhere Berufsausbildungen, 3. Auflage, Bildung Sauerländer, Aarau 2002, S. 159

- a) Prüfen Sie, ob eine Übervorteilung vorliegt. Nennen Sie den relevanten Gesetzesartikel, prüfen Sie sämtliche Tatbestandsmerkmale und erläutern Sie die Rechtsfolge. 3.5

Gesetzes- artikel	
Tat- bestands- merkmale	
Rechts-fol- ge	

- b) Prüfen Sie, ob der Anwalt den Vertrag im Auftrag von Franz erfolgreich anfechten kann. Nennen Sie den relevanten Gesetzesartikel, prüfen Sie sämtliche Tatbestandsmerkmale und erläutern Sie die Rechtsfolge. 3.5

Gesetzes- artikel	
Tat- bestands- merkmale	
Rechts-fol- ge	

- c) Welche andere Argumentation ausser Übervorteilung wäre allenfalls denkbar? Nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel. 1

Wie sieht es hier mit der Frist aus? Ihre Antwort soll ebenfalls den relevanten Gesetzesartikel enthalten. 2

andere Argumentation:

Problematik der Frist:

8) Personenrecht

15 Minuten, 10 Punkte

- a) Ricardo ist 16 Jahre alt und künstlerisch veranlagt. Sein Talent lebt er aus, indem er verschiedene Wände in seiner Umgebung mit einer Spraydose verschönert. Im Sommer 2018 folgt bisher sein grösstes Projekt: Nach langer Planung und intensiver Vorbereitung besprays er die Industriehalle einer grossen Unternehmung in Sissach.

Die Unternehmung lässt die Wand durch einen Malermeister reinigen und neu streichen, was Kosten von CHF 9'700.- verursacht.

Müsste Ricardo diese Kosten übernehmen, wenn er erwischt worden wäre?

- a1) Klären Sie zunächst, ob Ricardo deliktsfähig ist.

3

Gesetzes- artikel	
Tat- bestands- merkmal	
Rechts- folge	

- a2) Nehmen wir an, dass Ricardo 19 Jahre alt ist. Nennen Sie den Gesetzesartikel, aufgrund dessen Ricardo die Kosten der Reinigung übernehmen muss.

1

Gesetzes- artikel	
------------------------------	--

- b) Das Gesetz knüpft an das Eintreten der Rechtsfähigkeit einer natürlichen Person zwei Voraussetzungen. Nennen Sie den relevanten Gesetzesartikel und erklären Sie diese beiden Voraussetzungen.

3

Gesetzes- artikel	
erste Voraus- setzung	
zweite Voraus- setzung	

- c) Durch heftige Regenfälle im Bereich des Stausees Mattmark im Wallis steigt der Wasserpegel des Sees unermüdlich an. Trotz verschiedener Massnahmen zur Abwendung einer Katastrophe können die Wassermassen nicht mehr zurückgehalten werden und die darunter liegenden Dörfer werden überschwemmt. Mehrere Häuser werden von den Wassermassen mitgerissen. Von den Personen, die sich im Zeitpunkt des Unglücks in den Häusern aufgehalten haben, fehlt jede Spur. Obwohl mit Hochdruck an der Suche der Personen gearbeitet wird, werden vorderhand keine Leichen gefunden.

Können die Personen trotzdem für tot erklärt werden? Nennen Sie den relevanten Gesetzesartikel, das massgebende Tatbestandsmerkmal und beantworten Sie die Frage. 3

Gesetzes- artikel	
massge- bendes Tatbe- stands- merkmal	
Antwort	

9) Gesellschaftsrecht

30 Minuten, 20 Punkte

Die drei guten Schulfreunde Jamie, Dewey und Reese haben eine neue Geschäftsidee verwirklicht. Sie haben in langer Arbeit eine neuartige Drohne konstruiert. Diese startet senkrecht mit mehreren Rotoren, kann dann Dank eines Klappmechanismus' wie ein kleines Flugzeug weiterfliegen. Gerade zur Datenerfassung ist dieses neue Gerät bestens geeignet.

Die drei Kollegen haben sich entschieden, zur Vermarktung der Drohne eine GmbH zu gründen. Das Stammkapital soll CHF 30'000.- betragen und in 300 Stammanteile zu je CHF 100.- eingeteilt werden, von dem jeder der drei ein Stammkapital von CHF 10'000.- halten wird. Weitere Mitarbeiter sind vorerst keine geplant.

Die Jungunternehmer haben einige Fragen zur GmbH, die Sie ihnen sicherlich beantworten können.

a) Die drei Jungunternehmer wissen, dass für die Gründung einer GmbH Statuten nötig sind. Allerdings ist ihnen die genaue Bedeutung von Statuten unklar.

a1) Worin besteht der Sinn und Zweck von Statuten? 2

a2) Nennen Sie den Artikel, der den gesetzlich vorgeschriebenen Inhalt der Statuten einer GmbH aufzählt. 1

**Gesetzes-
artikel**

a3) Ist für die Errichtung einer GmbH ein Notar notwendig? 2

**Gesetzes-
artikel**

Antwort

b) Jamie schlägt vor, folgenden Passus in die Statuten aufzunehmen:

„Die Gesellschafter sind zu einer statutarischen Nachschusspflicht von jeweils CHF 300.- je Stammanteil verpflichtet.“

Wie beurteilen Sie diesen Passus? Gehen Sie zunächst allgemein auf die Nachschusspflicht ein, erörtern Sie dann den konkret vorliegenden Fall und diskutieren Sie insgesamt drei unterschiedliche Aspekte (ev. unter Nennung relevanter Gesetzesartikel, diese sind aber nicht verlangt). 3

c) Die Jungunternehmer sind nicht sicher, ob sich die Gesellschaft ins Handelsregister eintragen lassen muss. Helfen Sie unter Angabe des entsprechenden Gesetzesartikels. 2

Gesetzes- artikel	
Antwort	

d) Dewey weiss, dass es für die GmbH unter anderem eine Revisionsstelle braucht. Jamie meint dazu: *„Ich finde eine Revisionsstelle überflüssig, das macht die ganze GmbH träge und kostet viel, verzichten wir doch einfach darauf.“* Ist dies möglich? Nennen Sie die relevanten Gesetzesartikel und beantworten Sie die Frage. 3

Gesetzes- artikel	
Gesetzes- artikel	
Antwort	

- e) Die GmbH soll die Firma „Hydrocopter GmbH“ tragen. Welche Regeln für die Firma gelten im Allgemeinen? Ist gemäss dieser Regeln der vorgesehene Name möglich? 7

Gesetzes- artikel	
1. Grund- satz	
Gesetzes- artikel	
2. Grund- satz (drei Aspekte)	
Antwort	

4. Rechnungswesen

60 Minuten, 40 Punkte

10) Mehrstufige Erfolgsrechnung

15 Minuten, 10 Punkte

Erstellen Sie aufgrund nachstehender Angaben (es sind alle Erfolgskonten und einige Bilanzkonten aufgeführt) eine mehrstufige Erfolgsrechnung mit Ausweis des **EBITDA**, des **EBIT** (Betriebsgewinn vor Zins und Steuern), des **Betriebserfolgs** und des **Unternehmererfolgs**. Die Liegenschaft ist nicht betriebsnotwendig.

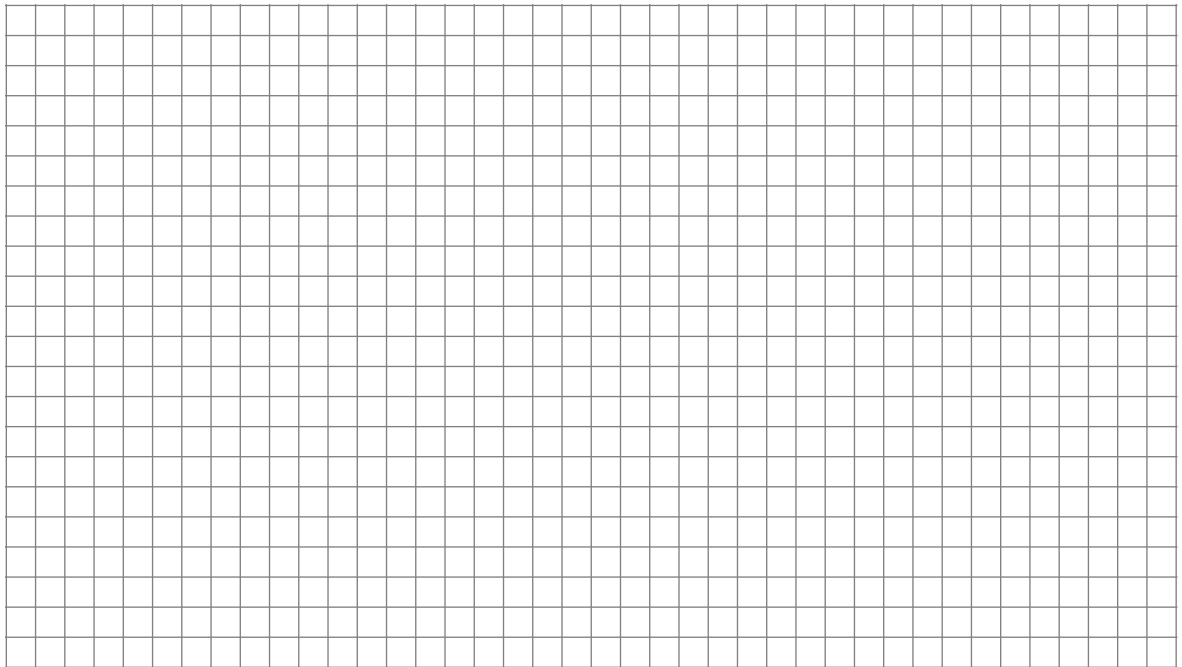
Kasse	60	Kreditoren (VeLL)	240	Zinsaufwand	450
Post	135	übrige Kreditoren	180	Abschreibungen	120
Bank	210				
Wertschriftenbestand	300	Materialaufwand	3'900	Verkaufserlös	23'500
Debitoren (FoLL)	450	Löhne	5'400	Debitorenverluste	40
Materialvorrat	800	Sozialleistungen	670	Zinsertrag	10
Maschinen	1'200	sonstiger Betriebsaufwand	1'250	Immobilienenerfolg	(S) 160
Immobilien	7'000			Wertschriftenerfolg	(H) 15

Vierstufige Erfolgsrechnung

Verkaufserlös	23'500
.....
. /
.....
. /
.....
. /
.....
. /
.....
Betriebsgewinn vor Zins, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)
.....
. /
.....
Betriebsgewinn vor Zins und Steuern, (EBIT)
.....
.....
Betriebsgewinn
.....
.....
Unternehmensgewinn

b2) Berechnen Sie nun die entsprechenden Zahlen.

3



c) Wie lautet der erforderliche Buchungssatz, damit der gewünschte Effekt eintritt?

1

Buchungssatz	Betrag
/	

d) Nehmen wir an, die Frei AG habe vor dem Jahresabschluss vorhandene Stille Reserven auf dem Warenbestand aufgelöst. Wie verändert sich dadurch qualitativ die Erfolgsermittlungsbilanz (Bilanz vor Gewinnverteilung)? Gehen Sie auf zwei unterschiedliche Aspekte ein.

2

12) Bilanz- und Erfolgsanalyse

30 Minuten, 20 Punkte

a) Ergänzen Sie folgende Bilanz mit Hilfe der zusätzlichen Angaben. Notieren Sie lediglich die fehlenden Zahlen a) - f) in die untenstehende Tabelle.

6

Bilanz per 31.12.2018

UV:		FK:	
Liquide Mittel	200	Kontokorrent Bank	160
Wertschriften	400	Kreditoren (Verpflichtungen LL)	320
Debitoren (Forderungen LL) f)		Garantierückstellungen	40
Warenvorrat b)		Hypothekarkredit	250
		langfristiges Darlehen	d)
AV:		EK:	
Mobilien a)		Aktienkapital	c)
Maschinen	250	Reserven	440
Immobilien	850		
Total Aktiven	e)	TOTAL Passiven	e)

Ergänzende Angaben zur Berechnung der fehlenden Positionen:

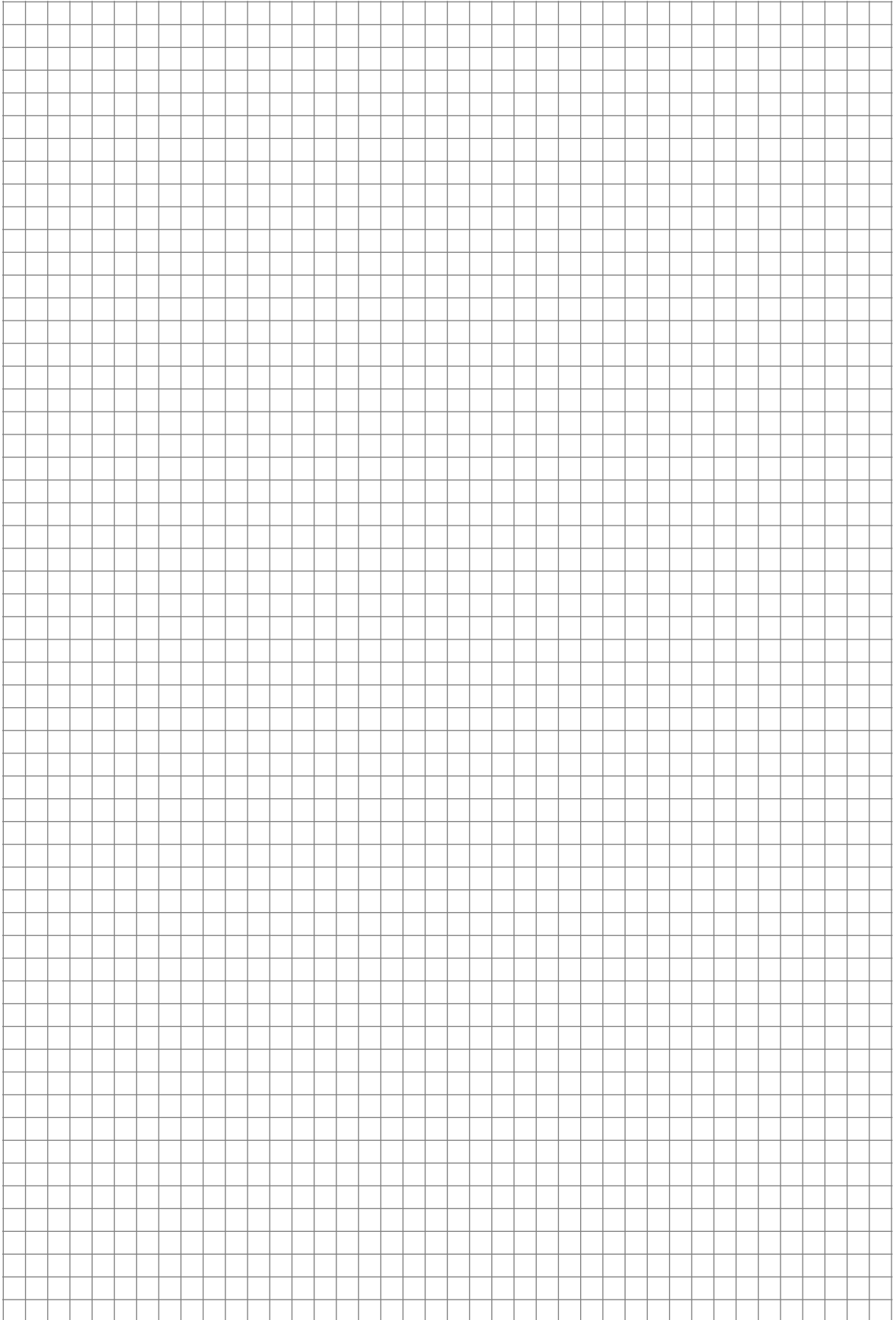
- Die Abschreibungen auf den Mobilien betragen jährlich 25 (direkte Verbuchung), die Mobilien sind nach 6 Jahren vollständig abgeschrieben. Sämtliche Mobilien wurden vor zwei Jahren gekauft.
- Der Einstandswert der eingekauften Waren beträgt im laufenden Jahr 2'400, der Einstandswert der verkauften Waren (Warenaufwand) beträgt 2'500. Der Anfangsbestand des Warenlagers beträgt 250.
- Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 120%.
- Der Verschuldungsgrad (Fremdfinanzierungsgrad) beträgt 40%

Für allfällige Berechnungen steht Ihnen die nächste Seite zur Verfügung. Gehen Sie in der Reihenfolge der oben genannten Angaben vor.

Lösung:

a)		
b)		
c)		
d)		
e)		
f)		

Berechnungen



- b) Als junger Investor interessieren Sie sich dafür, Aktien der KRYPTO AG zu kaufen. Vor dem Kaufentscheid wollen Sie sich ein Bild über die finanzielle Lage der Unternehmung verschaffen und berechnen diverse Kennzahlen aufgrund der Bilanz und einiger Zahlen der Erfolgsrechnung.

Sie finden im Geschäftsbericht folgende Bilanz:

Bilanz der KRYPTO AG per 31.12.2018					
<i>Umlaufvermögen</i>			<i>Fremdkapital</i>		
Kasse, Post	10		Kreditoren (Verpfl. LL)	14	
Wertschriften	70	80			
Forderungen (Debitoren)	50		Hypotheken	39	
Warenvorräte	45	175	Darlehen	40	79 93
<i>Anlagevermögen</i>			<i>Eigenkapital</i>		
Maschinen und Anlagen	50		Aktienkapital	60	
Immobilien	300	350	Reserven und Gewinnvortrag	372	432
		<u>525</u>			<u>525</u>

Berechnen Sie die nachstehend aufgeführten Kennzahlen aufgrund obiger Bilanz. Zur Illustration, in welcher Form Ihre Lösung dargestellt werden soll, ist die erste Kennzahl bereits berechnet.

5

Kennzahl	Berechnung	Resultat
Intensität des Umlaufvermögens	$175 / 525 * 100 =$	33,34 %
Intensität des Anlagevermögens		
Eigenfinanzierungsgrad		
Selbstfinanzierungsgrad		
Liquiditätsgrad 2		
Anlagedeckungsgrad 2		

Beurteilen Sie die finanzielle Situation der KRYPTO AG anhand der Kriterien Finanzierung, Zahlungsfähigkeit und Anlagendeckung. 6

Finanzierung	
Zahlungsfähigkeit	
Anlagendeckung	

Der Erfolgsrechnung entnehmen Sie, dass die KRYPTO AG im Jahr 2018 einen Unternehmensgewinn von 43 erzielt hat. Berechnen Sie die Rentabilität des Eigenkapitals, interpretieren Sie Ihr Ergebnis und treffen Sie einen begründeten Kaufentscheid. 3

Kennzahl	Berechnung	Resultat
Rentabilität des Eigenkapitals		
Interpretation		
Entscheid für oder gegen den Kauf der Aktien		

Reserveseiten

